



Am diensteifrigsten waren in den vergangenen zwölf Monaten bei der THW-Jugend Nordenham Julia Funke, Christian Beck und René Büsing (von links) gewesen. Dafür zeichnete sie Michael Funke mit einer Urkunde sowie einem kleinen Geschenk aus. Foto: sp

Nachwuchs geht ins Zeltlager

THW-Jugend hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich gebracht

Die THW-Jugendgruppe Nordenham feiert 1999 ihr 15jähriges Bestehen. Das ist Anlaß für ein Zeltlager, das die Jugendlichen Ende Juli in Blexen aufschlagen wollen. Das ist aber keineswegs die einzige Veranstaltung, die sich die Jugendlichen für das neue Jahr vorgenommen haben.

Ebenfalls in den Sommerferien will der THW-Nachwuchs im Ausland Kriegsgräber pflegen, wobei Belgien oder Frankreich im Gespräch sind. Vorgesehen sind außerdem ein Lehrgang sowie die Beteiligung an einem landesweiten Jugendwettkampf. Für die Herbstferien steht ein „Jugendwaldeinsatz“ im Harz oder in der Lüneburger Heide auf dem Programm.

Zu Beginn der Jahreshauptver-

sammlung, zu der sich die THW-Jugendlichen jetzt in der THW-Unterkunft in Grebwarden getroffen hatten, war von Jugendbetreuer Michael Funke auf das vergangene Jahr zurückgeblickt worden. Neben den normalen Treffen bewältigten die Mädchen und Jungen in fast jedem Monat eine oder mehrere besondere Veranstaltungen. Ein kurzer Videofilm erinnerte an die einzelnen Stationen des vergangenen Jahres. Dazu gehörten zum Beispiel ein Tischtennisturnier, eine Einsatzübung, ein Zeltlager, Lehrgänge sowie die Organisation von Kinderfesten. Im August beteiligten sich die THW-Jüngsten an der Gestaltung des Tages des THW-Helfers. 15 junge Leute gehören der Gruppe an, trotz einer langen Warteliste besteht zur Zeit ein Aufnahmestopp.

Insgesamt waren die Jugendlichen 1998 genau 3781 Stunden im Einsatz gewesen, was einer Beteiligung von 87 Prozent entspricht. Am diensteifrigsten waren in den vergangenen zwölf Monaten Julia Funke, Christian Beck und René Büsing. Dafür zeichnete sie Michael Funke mit einer Urkunde sowie einem kleinen Geschenk aus. Über den fleißigen Nachwuchs freute sich auch der THW-Ortsbeauftragte Fritz Güttler, der als Gast an der Hauptversammlung teilnahm und den Jugendlichen die Grüße des Technischen Hilfswerkes überbrachte. Fritz Güttler hatte seine Frau Hildgard mitgebracht. Die ist seit neuestem Vorsitzende des Stadtjugendringes und ergriff in dieser Eigenschaft während der Zusammenkunft auch das Wort.